MÜHLBACH
WASSER

Jahresabschluss
2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 1

Wasserversorgungsgruppe Mühlbach 2

Vorwort 3

Verbandsorgane 4

- Wahrnehmung der Organfunktion 4
- Verbandsversammlung 4
- Mitglieder des Verwaltungsrates 4
- Geschäftsführung 4

Lagebericht 5

- Allgemeines 5
- Geschäftsverlauf 5
- Wasserdarbietung 6
- Entwicklung der Aufwandsseite 7
- Entwicklung der Ertragsseite 7
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen 8
- Bau- und Betriebsgeschehen 9
- Stand der Anlagen im Bau und der Anzahlungen zum 31.12.2017 9
- Stand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte 9
- Angaben zum Personal 10
- Prüfungsergebnisse 11
- Nachtragsbericht 11

Bilanz 12

Gewinn- und Verlustrechnung 14

Beschluss 15

Anhang 16

- Grundsätzliche Angaben 16
- Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 16
- Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen 16
- Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 17
- Ergänzende Angaben 21

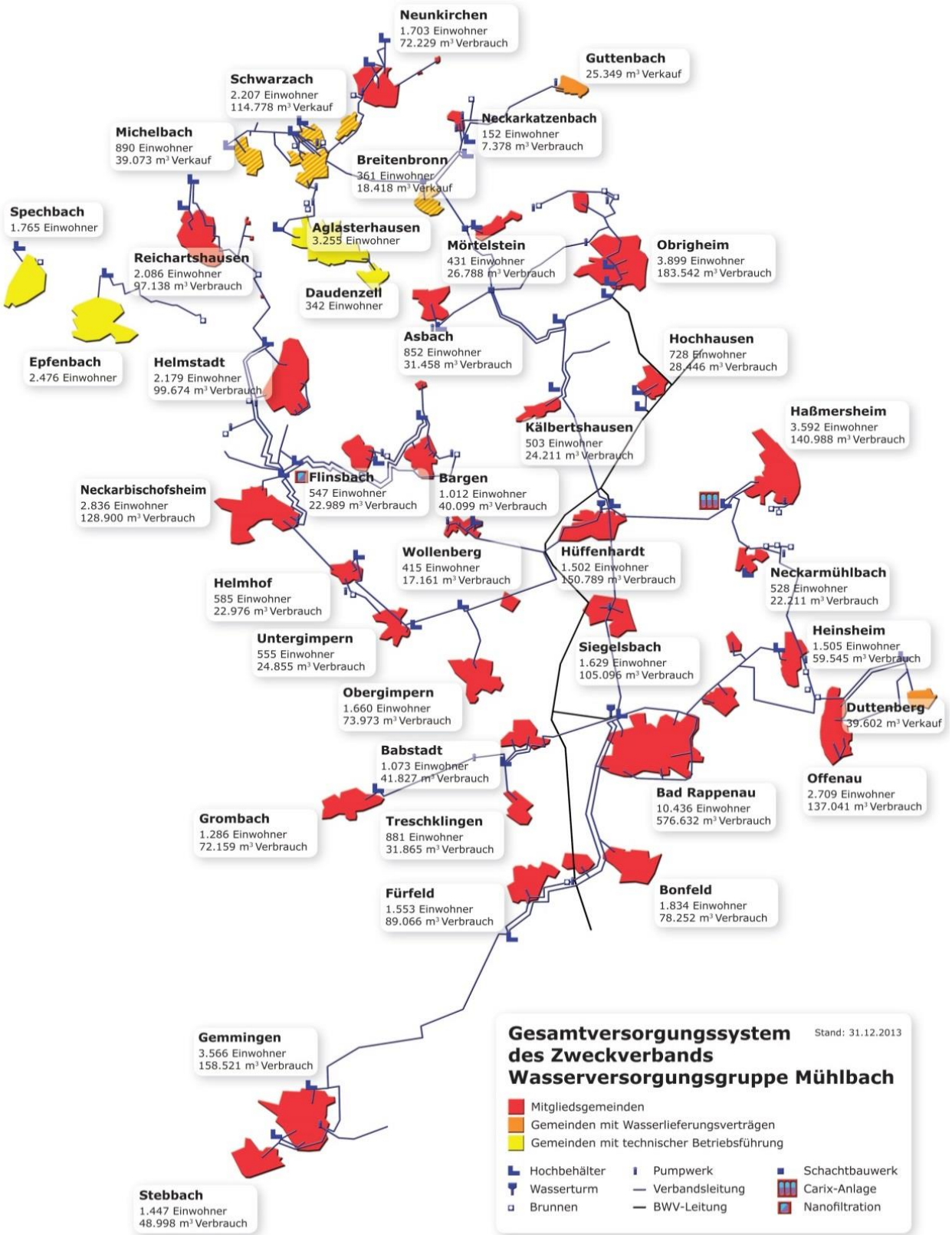
Anlage 1 - Entwicklung des Anlagevermögens 23

Anlage 2 - Erfolgsübersicht 24

Anlage 3 – Vermögensplan-Abrechnung 25

- Finanzierung 25
- Vermögensplan 25

Wasserversorgungsgruppe Mühlbach



Vorwort

Der Dank der Geschäftsleitung gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Mühlbach, dem Verbandsvorsitzenden sowie den Verbandsorganen.

Die Geschäftsleitung

Verbandsorgane

Wahrnehmung der Organfunktion

Organe des Verbandes sind gemäß § 3 der Verbandssatzung:

1. die Verbandsversammlung
2. der Verwaltungsrat
3. der Verbandsvorsitzende

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung sind alle Verbandsmitglieder mit Stimmen gem. § 4 der Verbandssatzung vertreten. Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Wirtschaftsjahres 2017 sind im Anhang aufgeführt.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Sebastian Frei
Oberbürgermeister ab 01.02.2018, Bad Rappenau
Vorsitzender ab 20.03.2018

Hans Heribert Blättgen
Oberbürgermeister, Bad Rappenau
Vorsitzender bis 31.01.2018

Franz Fleck
Stadtrat, Bad Rappenau

Klaus Hocher
Stadtrat, Bad Rappenau

Gundi Störner
Stadträtin, Bad Rappenau

Timo Wolf
Bürgermeister, Gemmingen

Michael Salomo
Bürgermeister, Haßmersheim

Wolfgang Jürriens
Bürgermeister, Helmstadt-Bargen

Walter Neff
Bürgermeister, Hüffenhardt

Tanja Grether
Bürgermeisterin, Neckarbischofsheim

Bernhard Knörzer
Bürgermeister, Neunkirchen

Achim Walter
Bürgermeister, Obrigheim

Michael Folk
Bürgermeister, Offenau

Otto Eckert
Bürgermeister, Reichartshausen

Tobias Haucap
Bürgermeister ab 15.01.2018, Siegelsbach

Uli Kremsler
Bürgermeister bis 13.01.2018, Siegelsbach

Geschäftsführung

Seit dem 1. August 2016 ist Herr Michael Wilde, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH), MBA, als Geschäftsführer bestellt.

Lagebericht

Allgemeines

Der 1956 gegründete Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach hat nach der Verbandssatzung die Aufgabe, die Bevölkerung seiner Mitglieder mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu versorgen. Dabei wird auf eine Gewinnerzielung satzungsgemäß verzichtet.

Die Verbandssatzung vom 7. Dezember 2016, trat zum 1. Januar 2017 in Kraft. Nach § 12 der Verbandssatzung gelten die Vorschriften für Eigenbetriebe unmittelbar für den Verband.

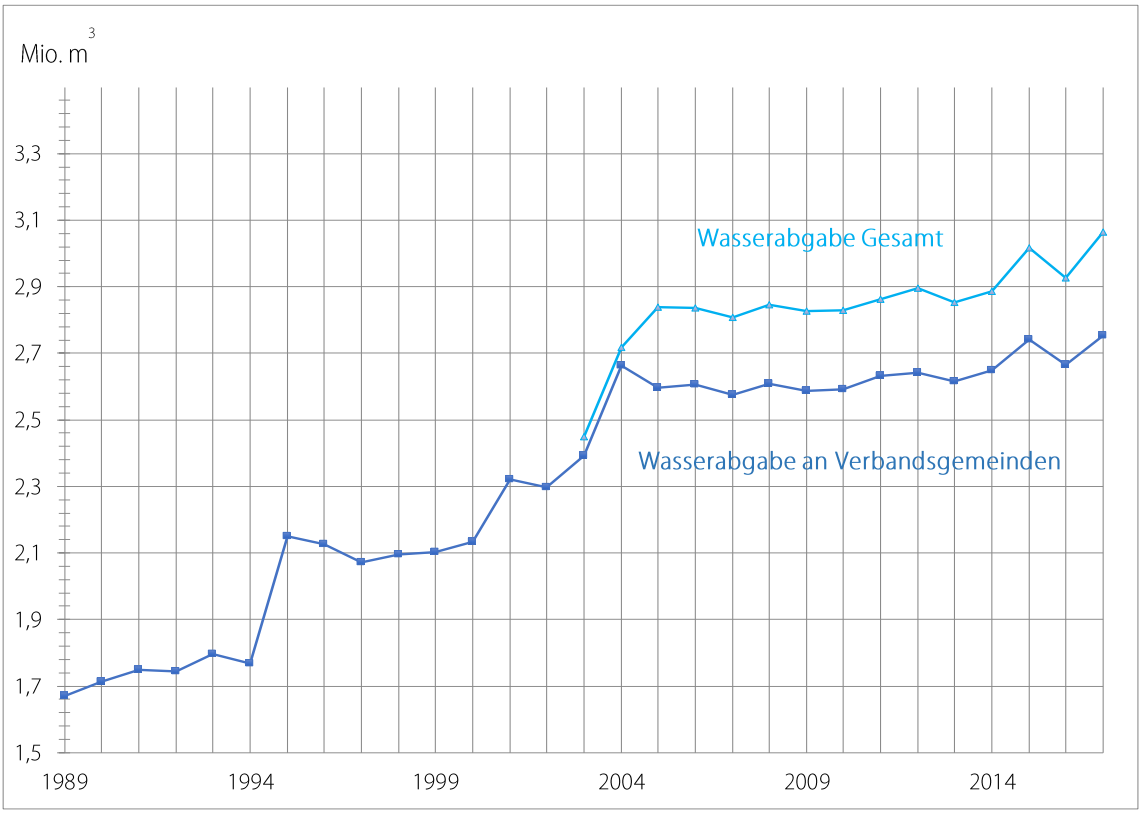
Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Verlust von € 445.605,58 (Vj. Verlust € 70.723,46) ab. Der Jahresverlust wird aus dem Gewinnvortrag in Höhe von € 591.632,45 getilgt. Es verbleibt ein Gewinnvortrag von € 146.026,87.

Der Verband erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von T€ 6.381 (Vj. T€ 6.311).

Die Wasserverkäufe an Endkunden liegen bei € 5.286.244,07 und somit rund T€ 86 über Plan. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Einnahmen aus Wasserverkäufen an Endkunden um ca. T€ 138. Dies ist hauptsächlich auf eine höhere Verbrauchsmenge pro Anschlussnehmer zurück zu führen. Die Verbrauchsgebühr liegt seit dem 1. Januar 2015 unverändert bei netto 1,46 € pro m^3.

Im Berichtsjahr beträgt die gesamte Wasserabgabe 3.065.385 m^3 (Vj. 2.927.295 m^3). Die Wasserabgabe an die Gemeinden Aglasterhausen, Schwarzach, Bad Friedrichshall (Duttenberg) und Neckargerach (Guttenbach) liegt deutlich über dem Vorjahresniveau bei 0,312 Mio. m^3 (Vj. 0,263 Mio. m^3).



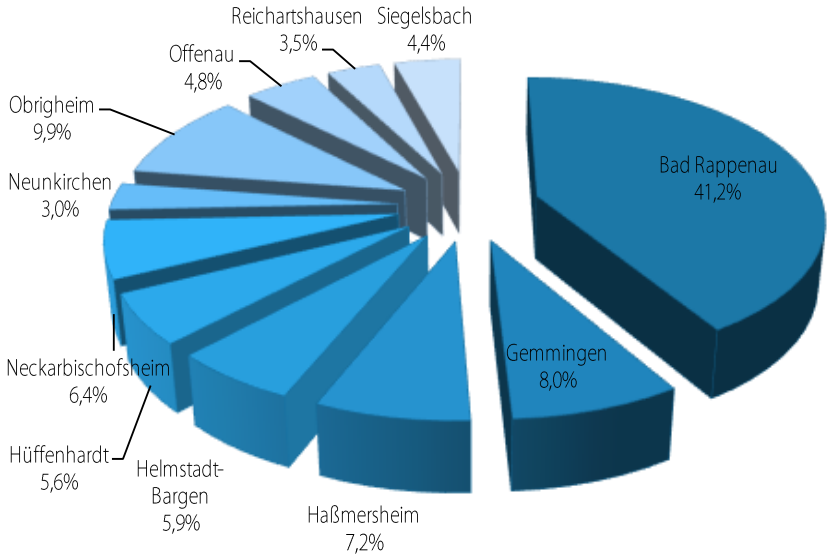
Wasserdarbietung

Wasserbilanz

Die Wasserbilanz im Wirtschaftsjahr 2017 stellt sich mit Förderung, Bezug und Abgabe wie folgt dar:

Eigenförderung	m³	%
Brunnenfeld Haßmersheim	886.246	23,33
Brunnenfeld Neckarmühlbach	361.117	9,50
Brunnenfeld Obrigheim und Mörtelstein	110.638	2,91
Eselsbrunnen (Fürfeld)	202.700	5,34
Brunnenfeld Heinsheim	189.184	4,98
Brunnen Zeil (Neckarbischofsheim) und Helmhof	114.546	3,01
Brunnen Helmstadt und Bargen	278.984	7,34
Brunnen Reichartshausen	138.060	3,63
Brunnen Neuwiese (Schwarzach)	101.735	2,68
Brunnenfeld Neckarkatzenbach und Brunnen Neunkirchen	193.887	5,10
Eigenförderung gesamt	*2.577.097*	*67,83*
Fremdwasserbezug		
ZV Bodensee-Wasserversorgung	1.181.636	31,10
Gemeinde Aglasterhausen	40.236	1,06
ZV WVG Unterer Schwarzbach	347	0,01
Fremdwasserbezug gesamt	*1.222.219*	*32,17*
Wasseraufkommen gesamt	3.799.316	100,00
Eigenverbrauch CARIX- und NANO-Anlage	324.878	8,55
Reparaturen, Reinigungen, ungezählte Entnahmen, Messdifferenzen	409.053	10,77
Wasserabgabe gesamt	3.065.385	80,68

Wasserabgabe an Verbandsmitglieder



Anteilige Abgabe in m³

Entwicklung der Aufwandsseite

Abschreibungen

Die Abschreibungen des Berichtsjahres liegen mit € 1.342.535,37 geringfügig über dem Vorjahr. Aufgrund der Jahresinvestitionen in Höhe von T€ 1.293 sind die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um rund T€ 8 gestiegen.

Zinsaufwendungen

Tilgungsbedingt ist der Zinsaufwand um ca. T€ 54 gesunken. In Summe betragen die Zinsaufwendungen für Kredite € 713.263,23 (Vj. € 767.588,17).

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist in Summe gegenüber dem Vorjahr um rund T€ 180 gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die nachfolgenden Positionen zurück zu führen:

Wasserbezug

Der Wasserbezug des Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung beträgt im Berichtsjahr 1.181.636 m^3 (Vj. 1.173.591 m^3). Die Beteiligungsquote von 39 l/s wurde in den Monaten April, Mai und Juni überschritten. Die dadurch entstandenen Mehrkosten führen zu Aufwendungen in Höhe von € 631.125,63 (Vj. € 579.050,89) und liegen somit ca. T€ 57 über Plan.

Strom

Die Stromeinkaufspreise liegen im Berichtsjahr um ca. T€ 38 über dem Vorjahreswert. Der Verbrauch ist mit 3,652 MWh (Vj. 3,518 MWh) um 0,134 MWh gestiegen. Der Strompreis konnte überwiegend konstant gehalten werden. Lediglich minimale Veränderungen der KWK Umlage und der Konzessionsabgabe fanden statt.

Unterhaltung

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Leitungsnetzes insbesondere für die Reparatur von Rohrbrüchen sind gegenüber dem Vorjahr um ca. T€ 69 gestiegen. Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden insgesamt rund 200 Stück Rohrbrüche lokalisiert und instandgesetzt.

Entwicklung der Ertragsseite

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

Art des Umsatzes	2017 €	2016 €
Erlöse aus Wasserabgabe	5.873.174	5.677.998
Erlöse aus Bereitstellungsgebühren	20.006	17.299
Erlöse aus Arbeiten für Fremde	317.361	415.066
Erlöse aus Kostenersätzen	3.800	6.215
Erlöse aus Abwasserzählern	10.741	10.681
Erlöse aus Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	155.794	183.556
Gesamtausweis	**6.380.876**	**6.310.814**

Bedingt durch den geringeren Einsatz des eigenen Personals im Bereich der Leitungsinvestitionen, liegen die aktivierten Eigenleistungen bei T€ 74 und somit rund T€ 70 unter dem Vorjahreswert.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Im Berichtsjahr beträgt das Eigenkapital € 1.784.041,27 (Vj. € 2.229.646,85). Bezogen auf die um die Ertragszuschüsse gekürzte Bilanzsumme in Höhe von € 27.289.452,64 liegt somit der Eigenkapitalanteil bei 6,54 %.

Stammkapital

Als Stammkapital sind Einlagen der Verbandsmitglieder mit € 312.495,98 bilanziert. Diese verteilen sich wie folgt:

Verbandsmitglied	2017 €	2016 €
Bad Rappenau; Landkreis Heilbronn	120.154	120.154
Gemmingen; Landkreis Heilbronn	22.497	22.497
Haßmersheim; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	21.985	21.985
Helmstadt-Bargen; Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	21.500	21.500
Hüffenhardt; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	10.226	10.226
Neckarbischofsheim; Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	35.790	35.790
Neunkirchen; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	9.500	9.500
Obrigheim; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	34.257	34.257
Offenau; Landkreis Heilbronn	14.827	14.827
Reichartshausen; Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	10.000	10.000
Siegelsbach; Landkreis Heilbronn	11.760	11.760
Bilanzausweis	312.496	312.496

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage beträgt unverändert € 1.325.518,42.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungsgrund	Anfangs-bestand	Zuführung	Auflösung	Inanspruch-nahme	Endbestand
Urlaubsansprüche	35.001	2.520	0	35.001	2.520
Überstundenansprüche	20.048	27.647	0	20.048	27.647
Abschlusskosten (intern)	4.000	4.000	0	4.000	4.000
Abschlusskosten (extern)	3.000	3.000	0	3.000	3.000
Archivierungskosten	5.000	5.000	0	5.000	5.000
Bilanzausweis	67.049	42.167	0	67.049	42.167

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Bau- und Betriebsgeschehen

Schwerpunkte im Berichtsjahr waren:

- Erschließung BG „Waldäcker“ BA I in Babstadt (Bad Rappenau)
- Erneuerung Leitungsnetz „Kirchhausenerstr.“ in Bonfeld (Bad Rappenau)
- Erneuerung Leitungsnetz „Beethovenstr.“ in Obrigheim
- Erschließung GI „Losterbach“ in Gemmingen
- Erneuerung Leitungsnetz „Forststr.“ in Helmhof (Neckarbischofsheim)
- Erschließung BG „Mühlenaue“ in Helmstadt (Helmstadt-Bargen)
- Erneuerung Leitungsnetz „Hauptstraße“ in Bargen (Helmstadt-Bargen)
- Erneuerung Leitungsnetz „Bahnhofstr.“ (Erschließung Bauhof) in Helmstadt (Helmstadt-Bargen)

Stand der Anlagen im Bau und der Anzahlungen zum 31.12.2017

Gewinnungs- und Bezugsanlagen

▪ Interkommunales Schutzgebiet Aglasterhausen, Neunkirchen und Schwarzach	€ 139.413,-
▪ Überarbeitung und Novellierung Schutzgebiet Tiefbrunnen Helmhof	€ 177.448,-

Grundstücke mit Bauten

▪ Erweiterung/ Umbau Betriebszentrale Bad Rappenau	€ 89.242,-

Leitungsnetz

▪ Erschließung BG Waldäcker BA II in Babstadt (Bad Rappenau)	€ 21.856,-
▪ Erneuerung Eichendorffstr. und Hebelstr. in Stebbach (Gemmingen)	€ 25.279,-
▪ Erneuerung Schillerstr. in Bad Rappenau	€ 108.947,-
▪ Erschließung BG Langenwald BA IV in Neunkirchen	€ 5.462,-
▪ Erschließung GI Obere Losterbach in Gemmingen	€ 45.808,-
	€ 613.456,-

Stand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke erworben oder veräußert.

Angaben zum Personal

Personalstand

Organisationsbereich	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
Arbeitnehmer Verwaltung*	12 (davon 4 Teilzeit)	11 (davon 4 Teilzeit)
Arbeitnehmer Technik	15 (davon 1 Teilzeit)	13 (davon 1 Teilzeit)
Auszubildende	0	0
Summe	27	24

* einschl. Geschäftsführer

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne den Geschäftsführer) gemäß § 267 Abs. 5 HGB i.V.m. § 285 Nr. 7 HGB beträgt in den beiden Vergleichsjahren:

Organisationsbereich	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
Arbeitnehmer Verwaltung	10,5 (davon 4 Teilzeit)	9,75 (davon 4 Teilzeit)
Arbeitnehmer Technik	15,25 (davon 1 Teilzeit)	14,25 (davon 1 Teilzeit)
Summe	25,75	24,0

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt insgesamt € 1.677.605,25. Darin sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von € 112.098,98 enthalten. Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

Art des Aufwandes	2017 €	2016 €
Löhne u. Gehälter	1.316.288	1.175.455
Soziale Abgaben u. Aufwendungen	361.318	334.391
Gesamtausweis	1.677.606	1.509.846

Soziale Abgaben und Aufwendungen

Art des Aufwandes	2017 €	2016 €
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	239.109	216.462
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	10.180	13.998
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	110.529	102.432
Beiträge Bundesknappschaft	1.500	1.500
Summe	361.318	334.391

Prüfungsergebnisse

Unvermutete Kassenprüfung

Am 18. September 2017 wurde die unvermutete Kassenprüfung durch Frau Pfeil, Rechnungsprüferin der Stadt Bad Rappenau, durchgeführt. Die Ermittlung des Kassensollbestandes konnte zügig durchgeführt werden. Als Gesamteindruck wurde von Frau Pfeil bescheinigt, dass die Buchhaltung und Kassenverwaltung wiederum einen geordneten Eindruck macht.

Deutsche Rentenversicherungsprüfung

Am 4. Mai 2017 wurde von Herrn Klenk die Betriebsprüfung nach § 28p Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) i. V. m. § 166, Abs. 2 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) für den Prüfungszeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2016 durchgeführt. Die Betriebsprüfung hinsichtlich der Zahlung der Künstlersozialabgabe führte zu keinen Feststellungen. Für die Jahre 2013 bis 2015 wurden Beiträge von gesamt € 333,04 an die Berufsgenossenschaft BG ETEM nachentrichtet. Außerdem wurde im Rahmen der Prüfung der Sozialversicherungspflicht eine Nachverbeitragung in Höhe von € 841,15 an die AOK vorgenommen.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2017		Vorjahr
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Wert	46.821,65		40.763,65
2. Gegebene Baukostenzuschüsse	0,00		0,00
		46.821,65	40.763,65
II. Sachanlagen			
1. Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	1.405.767,15		1.487.127,15
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	440.657,73		440.657,73
3. Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	1.528.752,00		1.640.208,00
4. Verteilungsanlagen	17.405.185,00		17.267.380,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	284.079,00		246.141,00
6. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	613.455,90		600.963,69
		21.677.896,78	21.682.477,57
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	596.700,00		596.700,00
2. Wertpapiere des Anlagenvermögens	958,00		808,00
		597.658,00	597.508,00
Summe Anlagevermögen		22.322.376,43	22.320.749,22
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		325.331,68	302.457,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.463.084,09		4.206.578,52
2. Sonstige Vermögensgegenstände	145.215,78		112.897,04
		4.608.299,87	4.319.475,56
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		309.487,08	106.199,68
Summe Umlaufvermögen		5.243.118,63	4.728.132,82
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		1.332,00	1.579,22
Bilanzsumme		27.566.827,06	27.050.461,26

Passivseite

	31.12.2017		Vorjahr
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		312.495,98	312.495,98
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		1.325.518,42	1.325.518,42
III. Gewinn / Verlust			
1. Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres	591.632,45		662.355,91
2. Ausgleich aus Allgemeiner Rücklage	0,00		0,00
3. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-445.605,58		-70.723,46
		146.026,87	591.632,45
Summe Eigenkapital		1.784.041,27	2.229.646,85
B. Empfangene Ertragszuschüsse		277.374,42	433.168,26
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	42.166,72		67.049,08
		42.166,72	67.049,08
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.379.842 (i. Vj. € 1.617.043)	21.718.091,57		20.746.063,53
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.093.300 (i. Vj. € 768.383)	1.093.300,47		768.382,73
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsgemeinden davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.618.413 (i. Vj. € 2.770.593)	2.618.412,98		2.770.593,44
4. Sonstige Verbindlichkeiten	33.439,63		35.557,37
		25.463.244,65	24.320.597,07
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme		27.566.827,06	27.050.461,26

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017		Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		6.380.876,46	6.310.814,47
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		73.580,61	144.264,48
3. Sonstige betriebliche Erträge		0,00	0,00
Summe Erlöse und Erträge		6.454.457,07	6.455.078,95
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	416.544,59		405.389,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.340.498,50		2.171.451,42
	2.576.841,03	2.757.043,09	2.576.841,03
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.316.287,66		1.175.454,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	361.317,59		334.391,39
davon für Alterversorgung € 112.028,98 (Vj. € 103.931,75)		1.677.605,25	1.509.846,11
6. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		1.342.535,37	1.334.246,48
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		401.031,47	346.241,09
Summe der Aufwendungen		6.178.215,18	5.767.174,71
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		752,46	1.528,02
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		713.263,23	767.588,17
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-436.268,88	-78.155,91
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-17.220,03
12. Sonstige Steuern		9.336,70	9.787,58
13. Jahresgewinn / -verlust (-)		-445.605,58	-70.723,46

Beschluss

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß § 5 der Verbandssatzung vom 5. Dezember 2017 in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 19 und 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, § 15 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 11 und 14 der Durchführungsverordnung wie folgt fest:

1	**Feststellung des Jahresabschlusses**	
1.1	Bilanzsumme	27.566.827,06 €
1.1.1	davon entfallen auf Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	22.322.376,43 €
	- das Umlaufvermögen	4.608.299,87 €
	- aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.332,00 €
1.1.2	davon entfallen auf Passivseite auf	
	- Einlage Verbandsgemeinden	312.495,98 €
	- allgemeine Rücklage	1.325.518,42 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	277.374,42 €
	- die Rückstellungen	42.166,72 €
	- die Verbindlichkeiten	25.463.244,65 €
1.2	Jahresverlust	445.605,58 €
1.2.1	Summe der Erträge	6.454.457,07 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	6.178.215,18 €

2	**Behandlung des Jahresergebnisses**	
2.1	Der Jahresverlust in Höhe von	445.605,58 €
	mindert den Gewinnvortrag von	591.632,45 €
	auf einen Gewinnvortrag in Höhe von	146.026,87 €

Vom Jahresbericht der Geschäftsleitung wird zustimmend Kenntnis genommen. Alle über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt. Der Verbandsvorsitzende, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden entlastet.

Bad Rappenau, 4. Dezember 2018

Sebastian Frei
Verbandsvorsitzender

Michael Wilde
Geschäftsführer

Anhang

Grundsätzliche Angaben

Der 1956 gegründete Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach hat nach der Verbandssatzung die Aufgabe, die Bevölkerung seiner Mitglieder mit Trink-, Brauch und Löschwasser zu beliefern. Die Verbandssatzung vom 13. Dezember 2006, trat zum 1. Januar 2007 in Kraft. Es gilt die Änderungssatzung vom 5. Dezember 2017. Nach § 12 der Verbandssatzung gelten die Vorschriften für Eigenbetriebe unmittelbar für den Verband.

Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG BW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO BW) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz) und Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der Formblätter 2 und 3 (Anlagennachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 150 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als € 150 aber nicht mehr als € 1.000 wird ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Geschäftsjahr 2003 gemäß § 8 Absatz 3 EigBVO erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit durchschnittlichen Einkaufspreisen angesetzt.

Das Vorratsvermögen gliedert sich wie folgt:

Bestandsart	2017 €	2016 €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	293.876	272.102
Notversorgungsmaterial	24.778	23.808
CO_2-Gasvorrat	1.566	1.435
Wasserbestand Hochbehälter	5.113	5.113
Bilanzausweis	**325.332**	**302.458**

Angaben zu Forderungen

Forderungen an Verbandsmitglieder bestehen keine. Ein Betrag an Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr besteht nicht.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge für noch nicht abziehbare Vorsteuern erfasst. Außerdem dient die Abgrenzung der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Barmittel

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert und durch Saldenbestätigungen der Banken nachgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hier werden die Abgrenzungen der Kraftfahrzeugsteuer für den betrieblichen Fuhrpark erfasst.

Aktive latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden zutreffend keine latenten Steuern ausgewiesen.

Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten ≤ 1 Jahr €	Restlaufzeiten > 1 Jahr €	Restlaufzeiten davon > 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	21.718.092	1.379.842	20.338.249	15.042.363
2. aus Lieferungen u. Leistungen	1.093.300	1.093.300	0	0
3. gegenüber Verbandsgemeinden	2.618.413	2.618.413	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	33.440	33.440	0	0
Summe	25.463.245	5.124.996	20.338.249	15.042.363

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind € 15.614,13 (Vj. € 14.421,69) Schulden aus Steuern enthalten.

Sonstige Verpflichtungen

Zum Stichtag bestehen sechs Zinsforwards bei Kreditinstituten, diese dienen als Zinssicherung der bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese Forward Rate Agreements (FRA) sind als individuelles unbedingtes Termingeschäft anzugeben.

Folgende FRA lagen zum Bilanzstichtag vor:

1. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 130 9037 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 280.726,13, Zinssatz: 3,39 %, Laufzeit: 30. März 2013 bis 30. März 2023;
2. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 130 6074 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 225.790,44, Zinssatz: 3,39 %, Laufzeit: 30. Juni 2013 bis 30. Juni 2023;
3. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 130 6082 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 147.741,62, Zinssatz: 3,49 %, Laufzeit: 30. März 2014 bis 30. März 2024;
4. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 130 9061 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 173.427,66, Zinssatz: 3,49 %, Laufzeit: 30. September 2014 bis 30. September 2024;
5. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 130 9029 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 189.709,97, Zinssatz: 2,57 %, Laufzeit: 15. März 2012 bis 30. März 2017;
6. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 500 163 500 bei der WL Bank AG, Darlehenssumme € 542.702,62, Zinssatz: 3,12 %, Laufzeit: 30. März 2012 bis 30. September 2019;
7. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 605 603 480 bei der Landesbank Baden-Württemberg, Darlehenssumme € 785.257,30, Zinssatz 2,9 %, Laufzeit: 30. Juni 2016 bis 30. Juni 2026;
8. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 605 603 3473 bei der L-Bank (Staatsbank für Baden-Württemberg), Darlehenssumme € 272.767,17, Zinssatz 2,5 %, Laufzeit: 1. April 2015 bis 1. April 2025.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Der Zweckverband ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZVK gewährt Versorgungs- und Versicherungsrenten für Versicherte und deren Hinterbliebene, Sterbegelder und Abfindungen. Der Umlagesatz liegt bei 5,5 % zuzüglich 2,0 % Sanierungsgeld. Ab einem Umlagesatz von 5,2 % sind alle weiteren Erhöhungen zur Hälfte vom Arbeitnehmer zu übernehmen.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter lag im Berichtsjahr bei € 1.175.454,72.

Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtsjahres betrugen analog zum Vorjahr 0.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Aufwandsposition	2017 €	2016 €
Material - Lagerentnahmen	125.288	118.386
Material - Direktverbrauch	95.151	90.898
Wasserentnahmeentgelt	196.105	196.105
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**416.545**	**405.390**
Wasserbezug BWV, Andere	652.188	595.770
Energiebezug - Gas, Brenn- und Treibstoffe	24.336	28.344
Energiebezug - Strom	583.099	545.327
Chemikalien – Chlor, CO_2, Desinfektionsmittel	57.219	57.179
Unterhaltungsaufwand – Leitungsnetz, Speicher, Zähler	889.653	820.584
Unterhaltungsaufwand – betrieblicher Fuhrpark	25.045	26.631
Unterhaltungsaufwand - Wasseruntersuchungen	82.771	74.076
Sonstige bezogene Leistungen Dritter	26.188	23.540
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**2.340.499**	**2.171.451**
Gesamtausweis	**2.757.043**	**2.576.841**

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Aufwandsposition	2017 €	2016 €
Mobilienleasing – EDV, Server, Telefonanlage, Kopierer	20.294	18.752
Kosten des Versicherungsschutzes	79.188	67.635
Bürobedarf, Fernmeldeentgelte, Fracht- u. Portokosten	44.913	48.988
Prüfungs- u. Beratungs-, Sachverständigenkosten	28.069	18.547
Kosten der Datenverarbeitung, Rechenzentrumskosten	145.187	130.484
Fortbildungskosten, Reisekosten	4.909	15.342
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	78.472	46.492
Gesamtausweis	**401.031**	**346.241**

Zinsen und ähnliche Erträge

Hier werden die Fest- und Tagesgeldzinsen sowie Mahngebühren und Säumniszuschläge ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Kreditzinsen sind, bedingt durch Tilgungsleistungen auf € 713.263.23 (Vj. € 767.588,17) gesunken und betreffen die Fremddarlehen. Darin enthalten sind € 3.457,47 (Vj. € 1.884,18) an Kontokorrentverbindlichkeiten.

Steueraufwand

Im Jahr 2017 sin keine Ertragssteuern angefallen. Die sonstigen Steuern betreffen die Grundsteuer für die Betriebsgrundstücke sowie die Kraftfahrzeugsteuer für den betrieblichen Fuhrpark.

Ergänzende Angaben

Verbandsorgane

Mitglieder der Verbandsversammlung

Stadt Bad Rappenau
Sebastian Frei, Oberbürgermeister ab 01.02.2018, Bad Rappenau, Vorsitzender ab 20.03.2018
Hans Heribert Blättgen, Oberbürgermeister, Bad Rappenau, Vorsitzender bis 31.01.2018
Bernd Bauer, Geschäftsführer, Bad Rappenau
Volker Dörzbach, Landwirt, B.R.-Treschklingen
Franz Fleck, Landwirt, B.R.-Grombach
Klaus Hocher, Realschullehrer, Bad Rappenau
Michael Jung, Technischer Fachwirt, Bad Rappenau
Ralf Kochendörfer, Handwerksmeister, B.R.-Bonfeld
Reinhold Last, Einzelhandelskaufmann, B.R.-Grombach
Manfred Rein, Landwirt, B.R:-Heinsheim
Gundi Störner, Bürokauffrau, B.R.-Zimmerhof
Martin Wacker, staatl. gepr. Techniker, Bad Rappenau
Rüdiger Winter, Schreinermeister, Bad Rappenau

Gemeinde Gemmingen
Timo Wolf, Bürgermeister, Gemmingen
Dieter Sorg, Dipl.-Ingenieur, Gemmingen
Katja Weber, selbst. Kauffrau, Gemmingen
Klaus Weidelich, Landwirt, Gemmingen

Gemeinde Haßmersheim
Michael Salomo, Bürgermeister, Haßmersheim
Ursula Brosell, Hotelfachfrau, Haßmersheim
Günter Butz, Technischer Angestellter, Haßmersheim
Achim Küller, Polizeibeamter, Haßmersheim

Gemeinde Helmstadt-Bargen
Wolfgang Jürriens, Bürgermeister, Helmstadt-Bargen
Doris Heilig, Krankenpflegerin, Helmstadt-Bargen
Manfred Hönig, Geschäftsführer, Helmstadt-Bargen
Ralf Rüdinger, Gas- und Wasserinstallationsmeister, Helmstadt-Bargen

Gemeinde Hüffenhardt
Walter Neff, Bürgermeister, Hüffenhardt
Heiko Hagner, Zimmerermeister, Hüffenhardt

Stadt Neckarbischofsheim
Tanja Grether, Bürgermeisterin, Neckarbischofsheim
Rüdiger Knapp, Technischer Betriebswirt, Neckarbischofsheim
Jochen Leinberger, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Neckarbischofsheim
Cornelia Umhau, Steuerberaterin, Neckarbischofsheim

Gemeinde Neunkirchen
Bernhard Knörzer, Bürgermeister, Neunkirchen
Frank Lutitzki, selbst. Zimmerermeister, Neunkirchen

Gemeinde Obrigheim
Achim Walter, Bürgermeister, Obrigheim
Günter Eicher, Kriminalbeamter i.R., Obrigheim
Bernd Knaus, Verwaltungsangestellter i.R., Obrigheim
Bernard Lukas, Dipl.-Ingenieur, Obrigheim

Gemeinde Offenau
Michael Folk, Bürgermeister, Offenau
Markus Roth, Senior System Ingenieur, Offenau

Gemeinde Reichartshausen
Otto Eckert, Bürgermeister, Reichartshausen
Bruno Dentz, Bauhofleiter, Reichartshausen

Gemeinde Siegelsbach
Tobias Haucap, Bürgermeister, Siegelsbach ab 15.1.2018
Uli Kremsler, Bürgermeister, Siegelsbach bis 13.1.2018
Bernd Widmann, Zimmerermeister, Siegelsbach

Verwaltungsrat

Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates erhielten im Wirtschaftsjahr 2017 insgesamt € 3.850 an Sitzungsgelder.

Verbandsvorsitzender

Zum Verbandsvorsitzenden wurde am 20. März 2018, Herr Sebastian Frei, Oberbürgermeister der Stadt Bad Rappenau gewählt.

Belegschaft

Der Zweckverband beschäftigt ohne Geschäftsführer 26 Arbeitnehmer, davon 5 Teilzeitkräfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Berichtsjahr wurden keine Prüfungsleistungen gegenüber dem Zweckverband erbracht.

Bad Rappenau, 4. Dezember 2018

Sebastian Frei
Verbandsvorsitzender

Michael Wilde
Geschäftsführer

Anlage 1 - Entwicklung des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2017	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zugang	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Durchschn. Abschr.-Satz	Durchschn. Buchwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Gegebene Baukostenzuschüsse und Rechte	574.805,62	0,00	0,00	0,00	574.805,62	537.554,97	376,00	0,00	537.930,97	36.874,65	37.250,65	0,07	6,42
2. Software Lizenzen und Nutzungsrechte	129.275,07	8.715,00	0,00	0,00	137.990,07	125.762,07	2.281,00	0,00	128.043,07	9.947,00	3.513,00	1,65	7,21
Zwischensumme	**704.080,69**	**8.715,00**	**0,00**	**0,00**	**712.795,69**	**663.317,04**	**2.657,00**	**0,00**	**665.974,00**	**46.821,65**	**40.763,65**	**0,37**	**6,57**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. anderen Bauten	3.908.065,50	0,00	0,00	0,00	3.908.065,50	2.420.938,35	81.361,00	0,00	2.502.298,35	1.405.767,15	1.487.127,15	2,08	35,97
2. Grundstücke ohne Bauten	441.680,31	0,00	0,00	0,00	441.680,31	1.022,58	0,00	0,00	1.022,58	440.657,73	440.657.73	0,00	99,77
3. Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	10.075.612,17	32.667,39	0,00	0,00	10.108.279,56	8.435.404,17	144.123,39	0,00	8.579.527,56	1.528.752,00	1.640.208,00	1,43	15,12
4. Verteilungsanlagen													
a) Speicheranlagen	11.625.977,47	0,00	0,00	0,00	11.625.977,47	10.337.568,47	104.077,00	0,00	10.441.645	1.184.332,00	1.288.409,00	0,90	10,19
b) Leitungsnetz u. Hausanschlüsse	60.722.318,96	1.037.224,90	245.374,78	0,00	62.004.918,64	40.084.852,96	1.067.196,68	0,00	41.152.049,64	20.852.869,00	20.637.466,00	1,72	33,63
c) Baukostenzuschüsse (ab 2003)	-5.188.701,83	-126.041,89	0,00	0,00	-5.314.743,72	-1.074.030,83	-133.490,89	0,00	-1.207.521,72	-4.107.222,00	-4.114.671,00	2,51	77,28
d) Landeszuschüsse	-1.056.028,69	0,00	0,00	0,00	-1.056.028,69	-392.209,69	-25.524,00	0,00	-417.733,69	-638.295,00	-663.819,00	2,428	60,44
e) Messeinrichtungen	626.887,30	6.132,18	0,00	0,00	633.019,48	598.376,30	7.942,18	0,00	606.318,48	26.701,00	28.511,00	1,25	4,22
f) Fernwirktechnik	1.009.077,14	0,00	0,00	0,00	1.009.077,14	917.593,14	4.684,00	0,00	922.277,14	86.800,00	91.484,00	0,46	8,60
5. Betriebs- u. Geschäftsausstattung													
a) Betriebs- u. Geschäftsausstattung	918.873,66	116.256,68	0,00	43.398,82	991.731,52	692.428,66	80.008,10	43.398,82	729.037,94	262.693,58	226.445,00	8,07	26,49
b) Sammelposten (GWG 2012)	7.550,31	0,00	0,00	7.550,31	0,00	7.550,31	0,00	7.550,31	0,00	0,00	0,00		
c) Sammelposten (GWG 2013)	5.202,46	0,00	0,00	0,00	5.202,46	4.166,46	1.036,00	0,00	5.202,46	0,00	0,00	19,91	0,00
d) Sammelposten (GWG 2014)	13.601,44	0,00	0,00	0,00	13.601,44	8.164,44	2.721,00	0,00	10.885,44	2.716,00	2.716,00	20,01	19,97
e) Sammelposten (GWG 2015)	7.459,20	0,00	0,00	0,00	7.459,20	2.501,20	1.493,00	0,00	3.994,20	3.465,00	4.958,00	20,02	46,45
f) Sammelposten (GWG 2016)	10.335,58	0,00	0,00	0,00	10.335,58	2.070,58	2.070,58	0,00	4.141,16	6.194,42,00	8.265,00	20,03	59,93
g) Sammelposten (GWG 2017)	0,00	11.191,33	0,00	0,00	11.191,33	0,00	2.181,33	0,00	2.181,33	9.010,00	0,00	19,49	80,51
6. Anlagen im Bau u. Anzahlungen auf Anlagen	600.963,69	257.866,99	-245.374,78	0,00	613.455,90	0,00	0,00	0,00	0,00	613.455,90	600.963,69	0,00	100,00
Zwischensumme	**83.728.874,67**	**1.335.297,58**	**0,00**	**50.949,13**	**85.013.223,12**	**62.046.397,10**	**1.339.878,37**	**50.949,13**	**63.335.326,34**	**21.677.896,78**	**22.419.221,21**	**1,58**	**25,50**
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligung an ZV Bodenseewasserversorgung	751.774,83	0,00	0,00	0,00	751.774,83	155.074,83	0,00	0,00	155.074,83	596.700,00	596.700,00	0,00	79,37
2. Badischer Gemeinde-Versicherungsverband	600,00	150,00	0,00	0,00	750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	750,00	600,00	0,00	100,00
3. Genossenschaftsanteil Volksbank Mosbach e.G.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4. Genossenschaftsanteil Volksbank Kraichgau e.G.	208,00	0,00	0,00	0,00	208,00	0,00	0,00	0,00	0,00	208,00	208,00	0,00	100,00
Zwischensumme	**752.582,83**	150,00	0,00	0,00	**752.582,83**	**155.074,83**	**0,00**	**0,00**	**155.074,83**	**597.658,00**	**597.508,00**	**0,00**	**79,40**
Anlagevermögen insgesamt	**85.185.538,192**	**1.344.162,58**	**0,00**	**50.949,13**	**86.478.751,64**	**62.864.788,97**	**1.342.535,37**	**50.949,13**	**64.156.375,21**	**22.322.376,43**	**22.320.749,22**	**1,55**	**25,81**

Anlage 2 - Erfolgsübersicht

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen			Versorgungsbetrieb	Dienstleistungsbetrieb		Aktivierte Eigenleistungen
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	Betrag insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Wasser	Betriebsführung	Abwasserinkasso	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren							
a) Bezug von Fremden							
(1) Materialaufwand	416.544,59			401.654,31	14.890,28	0,00	
(2) bezogene Leistungen	2.340.498,50			2.340.498,50	0,00	0,00	
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00			0,00	0,00	0,00	
Löhne und Gehälter	1.316.287,66			1.200.345,01	39.285,52	76.657,13	73.580,61
Soziale Abgaben	283.695,17			271.987,82	3.486,17	8.221,18	
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	77.622,42			57.582,35	6.557,32	13.482,75	
Ordentliche Abschreibungen	1.342.535,37			1.342.535,37	0,00	0,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	713.263,23			713.263,23	0,00	0,00	
Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	9.336,70			9.336,70	0,00	0,00	
Konzessions- und Wegeentgelte	0,00			0,00	0,00	0,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	401.031,47			255.988,84	90.133,55	54.909,08	
Summe 1 - 9	6.900.815,11			6.593.192,13	154.352,84	153.270,14	73.580,61
Umlage der Zurechnung (+)							
Spalten 3. u. 4 Abgabe (-)							
Leistungsausgleich Zurechnung (+)							
der Aufwandsbereiche Abgabe (-)							
Aufwendungen 1 - 12	6.900.815,11			6.593.192,13	154.352,84	153.270,14	73.580,61
Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	6.454.457,07			6.137.696,88	179.199,09	137.561,10	73.580,61
b) aus Lieferungen und Leistungen an andere Betriebszweige	0,00			0,00	0,00	0,00	
Betriebserträge insgesamt	6.454.457,07			6.137.696,88	179.199,09	137.561,10	73.580,61
Betriebsergebnis							
(+ = Überschuß - = Fehlbetrag)	-446.358,04			-455.495,25	24.846,25	-15.709,04	0,00
Kapitalerträge	752.,46			752,46	0,00	0,00	
Außerordentliche Erträge	0,00			0,00	0,00	0,00	
Außerordentlicher Aufwand	0,00			0,00	0,00	0,00	
Aus dem Erfolg zu deckende Steuern/ Steuererstattung	0,00			0,00	0,00	0,00	
Unternehmensergebnis							
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-445.605,58			-454.742,79	24.846,25	-15.709,04	0,00

Anlage 3 – Vermögensplan-Abrechnung

Finanzierung

	Bilanz 31.12.2017 €	Bilanz 31.12.2016 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
AKTIVA						
Immaterielle Vermögens-gegenstände u. Sachanlagen	21.724.718,43	21.723.241,22			1.470.054,47	1.468.577,26
Finanzanlagen	597.658,00	597.508,00			150,00	
Vorräte	325.331,68	302.457,58			22.874,10	
Sonstiges Umlaufvermögen	4.919.118,95	4.427.254,46		491.864,49		
	27.566.827,06	27.050.461,26				
PASSIVA						
Eigenkapital	1.784.041,27	2.229.646,85			445.605,58	
Ertragszuschüsse	277.374,42	433.168,26			155.793,84	
Rückstellungen	42.166,72	67.049,08		24.882,36		
Darlehen	21.272.141,63	20.345.315,94			1.673.174,31	2.600.000,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.191.103,02	3.975.281,13	215.821,89			
	27.566.827,06	27.050.461,26				
Gesamt			215.821,89	516.746,85	3.767.652,30	3.187.055,26
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag (-) lfd. Jahr			300.924,96		300.924,96	
Abstimmung			516.746,85	516.746,85	4.068.577,26	4.068.577,26

Vermögensplan

	Plan €	Ist €		
AUSGABEN				
Investitionen	6.195.000	1.470.054,47		
Auflösung Ertragszuschüsse	154.000	155.793,84		
Deckungsmittellücke Vorjahr	0	0,00		
Erwerb von Wertpapieren	0	150,00		
Darlehenstilgung	1.210.000	1.282.810,19		
Umschuldung	0	390.364,12		
Erhöhung Vorräte	180.000	22.874,106		
Jahresverlust	125.000	445.605,58	Weniger-Ausgaben	
	5.584.000	3.767.652,30		4.096.347,70
EINNAHMEN				
Abschreibungen	1.400.000	1.342.535,37		
Beiträge und Zuschüsse	315.000	126.041,89		
Buchwertabgang Finanzanlagen	0	0,00		
Kreditaufnahmen	5.969.000	2.200.000,00		
Umschuldungen	0	400.000,00		
Verminderte Vorräte	180.000	0,00		
Buchwertabgang Anlagevermögen	0	0,00		
Deckungsmittelüberhang Vorjahre	0	0,00		
Mehrausgaben des lfd. Jahres	0	0,00		
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	0	0,00	Weniger-Einnahmen	
	7.864.000	4.068.577,26		-3.795.422,74
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag (-) lfd. Jahr				300.924,96
Finanzierungsüberschuss Vorjahre am 31.12.2016				384.924,25
Finanzierungsüberschuss am 31.12.2017				685.849,21